



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhals pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — In der Expedition für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Beförderungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 248. Mittags-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 9. April 1887.

## Deutschland.

**Breslau, 7. April.** [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Regierungs-Rath Schöde zu Merseburg den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Hofmeister Freiherrn von Büttlar-Biegenberg zu Kassel und dem Geheimen Rechnungsrath Neumann im Kriegsministerium den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Geheimen Medicinal-Rath und ordentlichen Professor an der Universität zu Berlin, Dr. Gerhardt, und dem preussischen Staatsangehörigen, Commerzial-Rath Wilhelm Duden zu Brüssel, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Landgerichts-Rath Wegner zu Stolp, dem Sanitäts-Rath Dr. Bartscher zu Osnabrück, dem Stadt-Schulrath Dr. Krosta zu Stettin, dem Rechnungsrath und Rechnungs-Revisor Koll zu Klee, dem Hofstaats-Referendar Mollard zu Heiligenkreuz im Kreise Trier, bisher zu Sulzbach im Kreise Saarbrücken, dem Stadt-Secretär Becker zu Köln und dem Stadt-Secretär Osterloh zu Nordhausen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath Kapm und, vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Hofmeister Dehnert zu Kassel den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Geheimen Rechnungsrath Druckenbrodt im Kriegsministerium den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem evangelischen Schulrektor Robert Hoffmann zu Stettin und dem pensionirten Polizei-Commissarius Coutureau zu Brandenburg a. H. den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse; dem Strafanwalts-Aufsichtsrath Gottfried Meyer zu Münster und den Feuerwehrrath Kunze und Streblau bei der Feuerwehr zu Berlin das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Staatsanwalt Niehki zu Allenstein die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen ständigen Hilfsarbeiter im Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen, Geheimen Regierungsrath Lindner, zum vortragenden Rath in diesem Reichsamt ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann G. Gustav Nebendahl zum Vice-Consul in Bristol ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Vice-Präsidenten der Regierung in Posen, Regierungsrath-Präsidenten von Sommerfeld, zum Präsidenten der Regierung in Stettin ernannt; sowie den Eisenbahn-Secretären Lasowski in Berlin und Luis in Witten bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus“, Commandant Capitän-Lieutenant von Hoven, ist am 6. April cr. in Foochow eingetroffen und beabsichtigt am 9. d. M. wieder in See zu gehen.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landgerichts-Präsident von Varen in Insterburg ist gestorben. — Verstorben: der Landgerichts-Rath Dr. Schmidt in Hildesheim als Amtsgerichts-Rath an das Amtsgericht in Norden und der Amtsrichter Handt in Duedlinburg als Landrichter an das Landgericht in Hildesheim. — Der Landgerichts-Rath Lieve in Ratibor und der Amtsrichter von Versen in Schwab sind gestorben. — Zu Notaren sind ernannt: die Rechtsanwältin Ziehe in Wolfstein für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wolfstein und Gosch in Neustadt Westpreußen für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Neustadt Westpr. — In der Liste der Rechtsanwältinnen sind gelöscht: die Rechtsanwältin Justizrath Deyck bei dem Kammergericht, Justizrath Wiener bei dem Landgericht in Breslau, Dr. Baumert in Rauen bei dem Landgericht II in Berlin, Dr. Salomon bei dem Landgericht in Potsdam und Justizrath Preys in Götting bei dem Landgericht in Ratibor. — In die Liste der Rechtsanwältinnen sind eingetragen: die Rechtsanwältin Hauptmann aus Genthin bei dem Landgericht in Frankfurt a. O., Middelborg aus Düsseldorf bei dem Landgericht in Aachen, Richter aus Breslau bei dem Landgericht in Glatz, die Gerichtsassessorin Dr. Kay bei dem Amtsgericht in Düsseldorf, Dr. Georg Mühsam bei dem Landgericht I in Berlin, Frohn bei dem Amtsgericht in Lempe, Siebert bei dem Amtsgericht in Mülheim a. R., Frankel bei dem Amtsgericht in Sagan, Hellefessel bei dem Landgericht in Bonn und Krause bei dem Landgericht in Düsseldorf. Den Notaren, Justizrath Wiener in Breslau und Justizrath Zabel in Seelow ist die nachgelieferte Entlassung aus dem Amte als Notar ertheilt. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Rajcke und Langowski im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Dr. Küppers, Conrad und Kaufen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Blomeyer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Jollenbeck im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Keincke, Sinteris und Münchhoff im Bezirk des Kammergerichts, Günzel und Lammers im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Rücker im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Rauenburg, Dr. Domizaff im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Albrecht im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg.

## Provinzial-Beitrag.

Breslau, 9. April.

\* **Socialdemokratisches.** Die „Bresl. Morg.-Ztg.“ schreibt: Wir erhalten von dem Reichstags-Abgeordneten Herrn J. Kräcker eine Zuschrift, in welcher die von uns reproducierte Nachricht der „Schles. Ztg.“ über die bevorstehende Ueberführung des Herrn Kräcker nach Sachsen und diejenige des Herrn Auer nach Breslau als falsch bezeichnet wird. — Zugleich läuft jedoch auf unserem Bureau eine zweite Meldung ein, welche dem vorstehenden Dementi theilweise widerspricht. Danach soll der frühere Reichstags-Abgeordnete Auer, nach Verurteilung seiner ihm im Freiburger Proceß zugeschriebenen Gefährlichkeit, hierorts kein Verurtheiltes, sondern in Gemeinschaft mit dem allbekannten Agitator Rudolf Schumacher eine neue Arbeiter-Zeitung „Schlesische Wochenpost“ zu begründen die Absicht haben. Schumacher habe, so wird in dem uns zugehenden Schreiben gemeldet, fälschlich als Universalerbe eines zu Weuthen O.S. verstorbenen Verwandten die beträchtliche Summe von 60 000 M. geerbt.

s. **Waldenburg, 7. April.** [Schulwesen.] In Anbetracht der geringen Frequenz der Vorhule des städtischen Gymnasiums und der drei untersten Klassen der höheren Töchterschule beabsichtigt der Magistrat, vorbehaltlich der Genehmigung seitens der vorgelegten Behörde die Vorhule als solche aufzuheben und mit den drei bezeichneten Klassen der Töchterschule zu verschmelzen. Das Stadtverordneten-Collegium, welches in der gestern stattgehabten Versammlung Kenntnis von diesem Project erhielt, hat sich damit im Princip einverstanden erklärt und dem Magistrat die weiteren Schritte in dieser Angelegenheit überlassen.

## Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau)

**Bresl., 8. April.** Nach amtlicher Feststellung sind bei der am 4. d. Mts. hier stattgehabten Reichstags-Stichwahl im Ganzen 17 307 Stimmen abgegeben worden; hiervon erhielt Rechtsanwalt Träger (deutschfr.) 9554, Bürgermeister v. Thünen (nat.-lib.) 7753 Stimmen, der erstere ist sonach gewählt.

**Aachen, 7. April.** Die erste englische Post vom 7. April Morgens ist ausgeblieben. Grund: Schiff ist in Ostende nicht herangekommen wegen Sturmes im Canal.

**Wien, 8. April.** Feldmarschall-Lieutenant Graf Paar ist zum ersten Generaladjutanten des Kaisers ernannt worden.

**Wien, 8. April.** Das „Fremdenblatt“ wird von kompetenter Seite darauf aufmerksam gemacht, daß die stückweisen Erzählungen, namentlich auswärtiger Blätter, über die einzige Belprechung des

Ministers des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, mit dem bulgarischen Justizminister Stojilow nicht als richtige Darstellung der Unterredung zu betrachten seien.

**Rom, 8. April.** Das amtliche Blatt veröffentlicht einen königlichen Erlass, betreffend die Erweiterung und Abgrenzung der Zollzone entlang der Landesgrenze gegen Oesterreich-Ungarn in den Provinzen Bergamo, Brescia, Mantua, Verona, Vicenza und Padua.

**Petersburg, 8. April.** Der Votschaster Lobanow ist heute nach Wien zurückgekehrt. Der bairische Gesandte Gasser ist hierher zurückgekehrt.

**Petersburg, 7. April.** Der deutsche Votschaster v. Schweinitz hat heute seine Urlaubreise nach Deutschland angetreten.

**Schliffelsburg, 8. April.** Der Gsang der Rewa hat heute begonnen.

**Belgrad, 8. April.** Der König empfing gestern den englischen Gesandten Wyndham, welcher ein Antwortschreiben der Königin auf das Abberufungsschreiben des früheren serbischen Gesandten Milatovic überreichte. — Der Unterrichtsminister begibt sich nächsten Sonntag nach Safowa, um Namens der Regierung der dort stattfindenden Enthüllung eines Denkmals für den Fürsten Milosch Obrenowitsch beizuwohnen.

**Triest, 7. April.** Der Lloyd-Dampfer „Minerva“ ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

**London, 7. April.** Der Uniondampfer „Tartar“ hat heute auf der Heimreise Madeira passiert.

**London, 7. April.** Der Casile-Dampfer „Drummond-Casile“ ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen, und der Unions-Dampfer „Merican“ ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

## Handels-Zeitung.

Breslau, 9. April.

\* **Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn-Gesellschaft.** Aus Wien wird der „Erkf. Ztg.“ berichtet: „Während der Osterfeiertage werden die beiden Abtheilungen des Verwaltungsraths in Paris eine gemeinsame Sitzung abhalten, welche u. A. über den an die Generalversammlung zu richtenden Antrag betreffend die Dividende beschliessen soll. Ueber das wahrscheinliche Resultat kann Zuverlässiges noch nicht gesagt werden, zumal das Einvernehmen zwischen den beiden Gruppen noch nicht hergestellt ist. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Februar wurde bekanntlich erklärt, dass die eingetretene Verringerung der Einnahme nicht gestatte, den am 1. Januar d. J. verfallenen Coupon wie üblich mit 20 Frcs. einzulösen, die Auszahlung vielmehr auf 12 1/2 Frcs. beschränkt werden musste, damit nicht der Verwaltungsrath sich dem Vorwurfe aussetzte, die statutenmässigen Bestimmungen verkannt und den Actionären den seines Erachtens vorübergehenden Rückgang der Einnahmen verhehlt zu haben. Nun sind 5 Frcs. bereits am 1. Juli v. J. auf Rechnung des Jahres 1886 zur Auszahlung gekommen, so dass die Actionäre im Ganzen 17 1/2 Frcs. erhalten haben. Um die Dividende auf die 1886er Höhe zu bringen, müssten also noch 7 1/2 Frcs. nachgezahlt werden. Es erscheint jedoch keineswegs ausgemacht, dass eine solche Nachzahlung stattfinden wird, weil dafür jedenfalls die Reserve herangezogen werden müsste, welche so erheblich zu schwächen namentlich die hiesige Verwaltung sich ungern entschliesst.“

\* **Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn.** Die Bilanz pro 1886 ist im grossen Ganzen bereits fertig gestellt. Das Jahresergebniss zeigt allerdings einen bedeutenden Ausfall im Transportconto, aber dennoch wird der Festsetzung einer Dividende von 13 1/2 Fl. entgegengesehen werden dürfen.

\* **Werrabahn.** Ein Actionär hat sich an die Direction mit einer Anfrage über die in jüngster Zeit vielfach erörterten Concurrenzverhältnisse des Unternehmens gewendet und von derselben folgende Auskunft erhalten: „Es sind uns keine Umstände bekannt, welche als das Unternehmen wesentlich schädigend anzusehen wären, es müsse denn die schon lange allgemein bekannte Thatsache gemeint sein, dass die am 1. August 1884 eröffnete Dietendorf-Ritschenhäuser und die am 1. October 1885 eröffnete Eichicht-Stockheimer Bahn der Werrabahn viel Durchgangsverkehr entzogen haben, welcher ungünstige Einfluss ja auch bereits in dem Betriebsergebniss des Jahres 1885 zu Tage getreten ist. Seit jener Zeit ist in den Concurrenzverhältnissen der Werrabahn keine wesentliche Aenderung eingetreten und wohl auch für's Erste nicht zu erwarten.“

## Ausweise.

**W. T. B. Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn.** Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betragen im März d. J. nach provisorischer Feststellung 162 140 M. gegen 161 450 M. nach definitiver Feststellung im Monat März 1886, mithin mehr 690 Mark als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

## Verlosungen.

\* **Prioritätsanleihen Ser. I und II der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn,** rückzahlbar 1. Juli d. J. Serie I zu 100 Thlr. Nr. 33-58 60-63 887-916 1109-138 4825-854 5483-491 493-513 699-723 725-727 729 730 6808 809 811 712 814-821 823-825 827-831 833 bis 835 837-843 7381-386 388-397 399-403 405-413 8366-370 372-376 379-394 396-399 9687-716 936-948 950-966 13777-788 790-796 798-808 17488-490 493-519 19562-575 577-585 587 bis 593 20604-607 609-634 21110-127 129-140 23457-486 24184 bis 207 209-214 25354-383 26838-848 850-864.

Ser. II zu 62 1/2 Thlr. Nr. 7085-88 90-102 104-113 115-135 647-694 10239-260 262-283 285-288 11046-93 13498-516 518 bis 520 523-548 14166-174 176-187 189 191-216 368-392 394-410 16463-488 490-496 498-500 503 505 506 409-516 19774 776-793 795 bis 823 20501 503-506 508-514 516-543 22003-8 12.

## Concurrenzeröffnungen.

Kaufmann Max Schröder in Berlin. — Kaufmann Gumbel Joseph in Gemmerich. — Kaufmann und Stickereifabrikant Johann Otto Poetzsch in Plauen. — Banquier Carl Steininger in Salzburg.

## Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Karl Katzler, Breslau; Inhaberin: verwitwete Restaurateur Emma Katzler, geb. Kopsch, Breslau. — Marschall und Rumsch, Breslau; Gesellschafter: Maler Carl Marschall und Maler Hans Rumsch. — Julius Müller, Ober-Salzbrunn. — G. Neidlinger zu Hamburg: Zweigniederlassung in Waldenburg. — Gelöscht: Erstes Schlesisches Mineral-Mahlwerk C. Gregor u. Co., Herdain, Kreis Breslau. — F. Reichert, Breslau. — Procurenregister: Carl Hofmann: Procura für die Firma Ernst Hofmann u. Co., Breslau. — Martin Pohl: Procura für die Firma Leopold Birkholtz.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

**Paris, 8. April, Nachm. 3 Uhr.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 75. Credit mobilier —. Spanier neue 64 1/16. Banque ottomane 506. —. Credit foncier 1370. Egypter 382. —. Suez-Action 2035. —. Banque de Paris 716. Banque d'escompte 468. —. Wechsel auf London 25, 29. —. Fonder egyptien —. 4% priv. türk. Oblig. —. Neue 3%, Rente —. Panama-Action 398. Fest.

**London, 7. April, Nachm. [Schluss-Course.]** (Nachtr.) Spanien

63 3/8. 5% priv. Egypter 97 7/8. 3% unif. Egypter 75. 4% garant. Egypter 99 1/2. Ottomanbank 10 1/8. Suez-Action —. Canada Pacific 64 1/8. Silber —. Platzdiscont 1 1/8 3/16. Sehr ruhig.

**London, 7. April, Nachm. 4 Uhr 55 Min.** [Schluss-Course.] Consols 102 3/16. Convert. Türken 13 1/4. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94. Italiener 96 3/4. 4% ungar. Goldrente 80 1/8. 4% unif. Egypter 75 1/8. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10 1/8. Silber 43 3/8. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezaction —.

**London, 7. April.** In die Bank flossen heute 20 000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 7. April, Abends.** [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Action 224 3/8. Franzosen 187. Lombarden —. Galizier 166 1/2. Egypter 74, 70. 4% ungar. Goldrente 80, 70. 80er Russen —. Gotthardbahn 97, 50. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 193, 20. Portugiesische Anleihe 93, 40. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —. Hess. Ludwigsbahn —. Lübeck —. Fest, still.

**Frankfurt a. M., 7. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min.** [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 375. Pariser Wechsel 80, 425. Wiener Wechsel 159, 52. Reichsanleihe 106, 05. Oest. Silberrente 65, 45. Oest. Papierrente 64, 10. 5% Papierrente 77, 40. 4% Goldr. 90, 50. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 275, 50. Ung. 4% Goldrente 80, 40. Ung. Staatsloose 215, 70. Italiener 97. —. 1880er Russen 80, 20. II. Orient-Anleihe 54, 90. III. Orient-Anleihe 54, 50. 4% Spanier 65, 40. Egypter 74, 70. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn 220 1/4. Central-Pacific 113, 80. Franzosen 186 7/8. Galizier 166 1/8. Gotthard-Bahn 97, 30. Hess. Ludwigsbahn 94, 50. Lombarden 67. Lübeck-Büchener 155. —. Nordwestbahn 129 3/8. Credit-Action 224 3/8. Darmstädter Bank 137, 10. Mitteld. Creditbank 96. —. Reichsbank 136, 90. Disconto-Commandit 193, 10. 5% serb. Rente 78, 30. Fest. Neue Serben 82. —. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 93, 20. Buenos-Ayres —. Privatdiscont 2 1/8 3/16.

Nach Schluss der Börse: Credit-Action 224 3/8. Franzosen 187. Galizier 166 1/8. Lombarden 67 1/4. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit 193, 20. 4% ungar. Goldrente —.

**Hamburg, 7. April, Nachm. [Schluss-Course.]** Preuss. 4% Consols 106 1/8. Silberrente 65 1/8. Oesterr. Goldrente 90 3/4. Ungar. Goldrente 80 1/8. 1860er Loose 113. Italienische Rente 96 3/4. Credit-Action 223 3/8. Franzosen 466. —. Lombarden 168. 1877er Russen 96. 1880er Russen 78 3/4. 1883er Russen 104 1/4. 1884er Russen 89 1/4. II. Orient-Anleihe 53 1/8. III. Orient-Anleihe 52 1/8. Laurahütte 73. Nordd. Bank 143 1/4. Commerzbank 120 1/4. Marienburger-Mlawka 42 3/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 139 1/4. Ostpreussische Südbahn 60 1/4. Lübeck-Büchener 155 1/4. Gotthardbahn 97. Leipziger Discontobank 101. —. Deutsche Bank 158 3/8. Berliner Handels-Gesellschaft-Antheile —. Disconto-Commandit 193. Handels 2 1/8. Sehr still.

**Leipzig, 7. April. [Schluss-Course.]** 3proc. sächs. Rente 91,40. 4proc. sächs. Anleihe 103,95. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 125,00. do. do. Lit. B. 86,75. Böhm. Nordb.-Actien 100,50. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 91,00. Leipziger Creditanst.-Actien 170,00. Leipziger Bank-Actien 131,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,00. Sächsische Bank-Actien 116,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 225,75. „Kette“ Deutsche Elbschiff.-A. 86,40. Zuckerfabrik Glaugitz-Actien 75,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 95,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 159,70.

**Amsterdam, 7. April, Nachm. [Schluss-Course.]** Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 63, do. Febr.-August verl. 63 3/8. Oest. Silberrente Januar-Juli verl. 64 1/8. do. April-October verl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 79 3/8. 5% Russen von 1877 119 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 119 1/4. do. I. Orientanleihe 52 1/4. do. II. Orientanleihe 52 3/8. Conv. Türken 13 3/4. 3 1/2% holl. Anleihe 99 1/4. Russische Zollicoupons 1,89 5/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 82 3/4. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 07. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel —.

**Petersburg, 8. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]** Cours vom 5. 8. Wechsel London 3 M. 21 1/2. Russ. 6% Goldrente. 192 193 do. Hamburg 3 M. 180 3/8. 179 3/8 do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe 161 1/8 163 do. Amsterdam 3 M. 107 — do. Paris 3 M. .... 224 223 1/2 Grosse Russ. Eisenb. 280 3/4 281 1/2-Imperialen. .... 9 27 9 3 Kursk-Kiew-Actien . 359 359 Russ. 1864er Pr.-Anl.\* 246 246 1/2 Petersb. Discontobk. 745 761 do. 1866er Pr.-Anl.\* 230 3/4 230 3/4 Warsch. Discontobk. — — do. 1878er Anleihe 165 1/4 165 1/4 Russ. Bank für ausw. do. II. Orient-Anl. 99 3/8 99 3/8 Handel. .... 314 315 do. III. Orient-Anl. 99 3/8 99 3/8 Petersb.intern.Hdlsbk. 476 480 Privatdiscont 4 1/2 3/16. \* Gestempelt.

**Hamburg, 7. April, Nachm. [Getreidemarkt.]** Weizen loco ruhig, holsteinscher loco 160-165. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 125-130, russischer loco ruhig, 97-100. Hafer flau. Gerste flau. Rüböl still, loco 41. Spiritus still, per April 24 1/2 Br., per Mai-Juni 24 5/8 Br., per Juli-August 25 1/4 Br., per Sept.-October 27 Br. Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 10 Gd., per August-December 6, 50 Gd. Wetter: Schön.

**Posen, 7. April.** Spiritus loco ohne Fass 38, 00, per April 38, 00, per Mai 38, 60, per Juni 39, 30, per Juli 39, 90, per August 40, 40, Gekünd. — Liter. Fest.

**Liverpool, 7. April. [Baumwolle.]** (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 15 000 B.

**Liverpool, 7. April, Mittags 11 Uhr. [Baumwolle.]** Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

**Liverpool, 7. April, Nachm. 1 Uhr 28 Min. [Baumwolle.]** (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 1/16 Käuferpreis, Mai-Juni 5 1/16 do., Juni-Juli 5 1/16 do., Juli-August 5 1/16 do., August-September 5 1/16 do., September-October 5 1/16 do., October-November 5 1/16 Käuferpreis, November-December 5 1/16 d. Verkäuferpreis.

**Liverpool, 7. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.]** Wochenumsatz 56 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 36 000, desgl. für Speculation 8000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirlk. Cons. 43 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 23 000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 88 000, davon amerikanische 71 000, Vorrath 976 000, davon amerikanische 802 000, schwimmend nach Grossbritannien 209 000, davon amerikanische 131 000 Ballen.

**Newyork, 7. April, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht.** Baumwolle in Newyork 10 1/16, do. in New-Orleans 10 1/16. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 6 1/2 Gd., do. in Philadelphia 6 1/2 Gd. Rohes Petroleum in Newyork — D. 6 C., do. Pipe line Certificats — D. 64 1/4 C. — Mehl 3 D. 45 C. Rother Winterweizen loco — D. 93 C., per April — D. 92 1/4 C., per Mai — D. 92 5/8 C., pr. September — D. 90 3/4 C. Mais (New) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 1/16. Kaffee (Fair Rio-) 15 1/2. Schmalz (Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 80, do. Rohe und Brothers 7, 75. Speck 8 1/2. Getreidefracht 1.

**Wien, 7. April. [Getreidemarkt.]** Weizen per Frühjahr 9, 70 Gd., 9, 75 Br., per Mai-Juni 9, 60 Gd., 9, 65 Br., per Herbst 8, 64 Gd., 8, 69 Br. Roggen per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Herbst 6, 77 Gd., 6, 82 Br. Mais per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Juli-August 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Hafer per Frühjahr 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Mai-Juni 6, 37 Gd., 6, 42 Br.

**Fest, 7. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.]** Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 27 Gd., 9, 29 Br., per Herbst 8, 34 Gd.,



8, 35 Br. Hafer per Herbst 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Mais 1887 5, 93 Gd.  
5, 95 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11.

**Petersburg, 8. April, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.]** Taig loco 44, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Heiter.

**Paris, 7. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.)** Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 30, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 25, 00. Roggen ruhig, per April 14, 50, per Juli-August 15, 10. Mehl ruhig, per April 53, 75, per Mai 54, 00, per Mai-August 54, 50, per Juli-August 54, 75. Rüböl ruhig, per April 55, 50, per Mai 52, 00, per Mai-August 51, 50, per September-December 51, 50. Spiritus behauptet, per April 40, 00, per Mai 40, 75, per Mai-August 40, 50, per September-December 40, 00. — Wetter: Bedeckt.

**Paris, 7. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.]** Weizen ruhig, per April 24, 00, per Mai 24, 30, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 25, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per April 53, 80, per Mai 54, 00, per Mai-August 54, 50, per Juli-August 54, 75. Rüböl ruhig, per April 55, 75, per Mai 52, 00, per Mai-August 51, 50, per September-December 51, 50. Spiritus behauptet, per April 40, 00, per Mai 40, 75, per Mai-August 40, 50, per September-December 40, 00. — Wetter: Bedeckt.

**Paris, 7. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.]** Weizen ruhig, per April 24, 00, per Mai 24, 30, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 25, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per April 53, 80, per Mai 54, 00, per Mai-August 54, 50, per Juli-August 54, 75. Rüböl ruhig, per April 55, 75, per Mai 52, 00, per Mai-August 51, 50, per September-December 51, 50. Spiritus behauptet, per April 40, 00, per Mai 40, 75, per Mai-August 40, 50, per September-December 40, 00. — Wetter: Bedeckt.

**London, 7. April, Nachm. 96% Javazucker 13 3/4 fest, Rüben-Rohzucker 11 3/8 ruhig. Centrifugal Cuba —.**  
**Bradford, 7. April, Nachm. Wolle fest, aber ruhig, Garne ruhig, Stoffe ruhiger.**

**Glasgow, 7. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 sh. 7 d.**

**Amsterdam, 7. April, Nachmittags. Bancazinn 62 1/2.**

**Antwerpen, 7. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.)** Weizen behauptet, Roggen flau. Hafer ruhig. Gerste unbedeutend.

**Bremen, 7. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, aber fest, Standard white loco 6, 00 Br.**

### Marktberichte.

**Berlin, 7. April. Spiritus loco ohne Fass 39,8 M. bez., April und April-Mai 39,8—39,9—39,6—39,7 M. bez., Mai-Juni 39,9—40—39,8 M. bez., Juni-Juli 40,9—40,7 M. bez., Juli-August 41,6—41,3—41,4 M. bez., August-September 42,2—42,3—42,1 M. bez., September-October 42,9—42,8 M. bez.**

**Cz. S. Berliner Wollbericht vom 31. März bis 7. April 1887.** Das Platzgeschäft hat weder in den Preisen noch im Umfang der Umsätze eine Veränderung erfahren. Es finden fortgesetzt mässige Bedarfskäufe statt, die in Colonialwollen zugenommen haben — wozu einerseits die billigeren Preise gegenüber den sonst in dieser Periode gangbaren deutschen Schmutzwollen, andererseits der unverändert lebhaftere Verlauf der Londoner Auction Anlass gab. Die Londoner Verkäufe werden vom 6. bis 13. d. unterbrochen und man kann annehmen, dass auch hier die nächsten acht Tage das Geschäft vollständig ruhen wird.

**Wolle. London, 5. April.** Im weiteren Verlaufe zeigt die Versteigerung anhaltend sehr lebhaftige Stimmung. Die Preise haben sich noch mehr befestigt, und verglichen mit Schluss der letzten Versteigerung kann man nun den Aufschlag wie folgt notiren: gute australische Schweisswollen 1/2—1 d., mittel do. do. 1/2 d., gute do. scoured unverändert, fehlerhafte do. do. 1—1 1/2 d., gute Cap scoured unverändert,

mittel do. do. 1/2 d., Cap- und Natal-Schweisswollen 1/2—1 d., Cap fleece 1/2 d. Die zahlreich anwesenden Käufer kaufen zu den bestehenden Preisen mit viel Vertrauen, und es ist anzunehmen, dass die feste Stimmung auch bis Schluss der Versteigerung anhalten wird. Vom 7. bis zum 12. d. einschliesslich fallen die Verkäufe der Osterfeiertage wegen aus.

**W. T. B. Havre, 7. April. Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee.** New-York schliesst mit 5 Points Baisse. Rio 3000 B., Santos 11000 B. Recettes für gestern.

**W. T. B. Havre, 7. April. Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Mai 88, 50, pr. Juni 88, 50, pr. Juli 88, 75, pr. August 89, 00, pr. September 89, 25, pr. October 89, 50, pr. November 89, 75. Schleppend.**

**W. T. B. Havre, 8. April, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee** New-York schliesst mit 5 Points Hausse.

**Breslau, 9. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte** war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.  
Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kgr. 11,80—12,20—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9,5—11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 Mark. Mais schwach Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Vetoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. gelbe 9,30—10,00 bis 10,50 M., blaue 8,50—9,00—9,20 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M. Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M. fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinwandkuchen unverändert, per 50 Kgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fester, per 50 Kilogramm 32—37—41—44 M., weisser ruhig, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M. Tannenklees gefragt, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee matt, per 50 Kgr. 21—24—27 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. Weizen fein 22,25—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 18,75—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70 bis 9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

### Breslau. Wasserstand.

8. April. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 4 m 26 cm. U.-P. 1 m 24 cm.  
9. April. O.-P. 5 m 18 cm. M.-P. 4 m 36 cm. U.-P. 1 m 45 cm.

### Wasserstands-Telegramme.

Neisse, 8. April, 7 Uhr Vorm. Unterpegel 1,00 m. Fällt.  
Glogau, 8. April, 7 Uhr Vorm. Unterpegel 2,90 m. — Letzte Nachricht.

### Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.) .....	+ 7°2	+ 4°6	0°0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,2	743,8	747,0
Dunstdruck (mm) .....	6,2	5,6	3,4
Dunstsättigung (pCt.) ..	82	89	74
Wind .....	N. 2.	N. 3.	NO. 3.
Wetter .....	trübe.	bedeckt.	bewölkt.
Abends etwas Regen.		Nachts Regen u. Schnee.	

  

April 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.) .....	+ 4°8	+ 2°6	+ 0°4
Luftdruck bei 0° (mm)	748,2	749,1	750,5
Dunstdruck (mm) .....	2,8	3,2	2,9
Dunstsättigung (pCt.) ..	43	58	61
Wind .....	N. 2.	N. 1.	NO. 1.
Wetter .....	bewölkt.	heiter.	heiter.
		Früh Reif.	

### Breslau-Warlsruher Eisenbahn.

Die Einnahme für den Monat März beträgt: endgültig  
nach vorläufiger Feststellung 1887 1886  
1) aus dem Personen- und Gepäckverkehr . 9 185 Mt. 9 173 Mt.  
2) aus dem Güterverkehr . 21 174 „ 20 864 „  
3) aus sonstigen Quellen . 2 800 „ 2 766 „  
Zusammen 33 159 Mt. 32 803 Mt.  
Für den Monat März 1887 gegen 1886 also mehr 356 Mark und von Anfang 1887 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres weniger 6252 Mt.  
Poln.-Wartenberg, den 6. April 1887. [4425] Direction.

### Stadt-Theater.

Sonnabend. „Der Trompeter von Saffingen.“

### Lobe-Theater.

Sonnabend. 3. ersten Mt.: „Griechisches Feuer.“ Lustspiel in 3 Acten von Oscar Rehfuss.

### Thalia-Theater.

Sonntag. „Der Zigeunerbaron.“

### Simmenauer Garten.

Waldfisch = Ausstellung.

Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Eintrittspreis: Erwachsene 30 Pf. Kinder 15 Pf. [5491] Achtungsvoll

G. F. Röhl. Cpt.

### Victoria-Theater.

Simmenauer Garten.

Heute Auftreten der

Frères Banola,

Turner-Könige.

Mr. Charles Gance und Mlle. Delavie,

Equilibristen und Kunstschüler, Mr. Jacqueschadt,

Original-Schlangenhändler am Trapez, Miss Brown, Luftgymnastikerin, Prof. Gädiche,

Küss, Akrobaten, Wiltz, Fröbel, Universal-Humorist, Fräulein Azella, Produktion am

Perpendiculär-Seil. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 60 Pf.

## Courszettel der Berliner Börse vom 7. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.			Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Zins- Cours		Z	
-----------------------------	--	--	-------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	---	--